

Norddeutsche Mastersmeisterschaften in Berlin am 14./15.03.2020

Liebe Sportfreunde,

wie wir Euch am Wochenende angekündigt haben, werden wir laufend über den aktuellen Stand informieren.

Zuerst einmal vielen Dank für Eure schnellen Rückmeldungen zu unseren zusätzlichen, erforderlichen Maßnahmen.

Es haben uns auch eine Reihe von Nachrichten mit Fragen, Hinweisen und Meinungen erreicht. Vielen Dank dafür, da wir aber nicht jede Nachricht einzeln beantworten können, stellen wir im Folgenden unsere Bewertung der aktuellen Lage für alle dar.

Art der Veranstaltung: nationale Meisterschaften, Teilnehmer aus 8 Bundesländern, keine Teilnehmer aus aktuell ausgewiesenen Risikogebieten

Größe der Veranstaltung: am Samstag ca. 700, am Sonntag ca. 400 Personen

Ort der Veranstaltung: SSE, ausgelegt für 2500 Zuschauer (mit Zusatztribünen 4000)

Teilnehmer: 730 Sportler AK20 – AK 80, Sportgesundheit für alle bestätigt

Festgelegte Maßnahmen: Keine Starts von Rückkehrern aus Corona-Risikogebieten nach dem 28.02.2020, keine Starts von Vereinen mit bekanntem Corona-Fall, keine Zuschauer

Stand heute (10.03.2020) sind in den an der Veranstaltung teilnehmenden Bundesländern 133 Corona-Fälle registriert, bei einer Gesamtzahl von 1139 in der Bundesrepublik.

Einzelne Bundesländer haben heute (10.03.2020) die Empfehlung des Bundesgesundheitsministers, Großveranstaltungen bis auf weiteres zu untersagen, umgesetzt. Als Großveranstaltungen sind solche mit mehr als 1000 Teilnehmern definiert.

Wir lassen uns bei unserer Beurteilung strikt von den aktuellen Empfehlungen, die wir schon in Schreiben 1 erwähnt haben, leiten. Die Empfehlungen des DOSB haben wir in unseren zusätzlichen Festlegungen manifestiert. Wir haben bereits in der vergangenen Woche das Gesundheitsamt kontaktiert.

Sowohl die Art der Veranstaltung, als auch die Herkunft und die Anzahl der Teilnehmer decken sich mit den Hinweisen des RKI und der staatlichen Stellen. Der Ort der Veranstaltung ist für 5 mal mehr Personen ausgelegt, als sich am Samstag in der Halle befinden werden, insofern kann die Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung als gegeben angesehen werden.

Das Risiko eines längeren engen körperlichen Kontaktes (beim RKI ist „Tanzen“ erwähnt) wird als gering angesehen, sofern sich die Teilnehmer an bekannte Regeln halten.

Die Frage der altersmäßigen Zusammensetzung der Teilnehmer haben wir wie folgt bewertet: alle Teilnehmer verfügen über den Nachweis der Sportgesundheit entsprechend der WB. Dass mit zunehmendem Alter und altersunabhängig bei diversen Vorerkrankungen das Risiko eines schweren Verlaufs bei einer Corona-Erkrankung deutlich ansteigt, ist bereits seit längerem bekannt. Wir setzen voraus, dass alle Teilnehmer sich vor Meldeschluss mit diesem Thema auseinandergesetzt haben und aktuell gesund sind.

Andernfalls erwarten wir, dass Teilnehmer mit gesundheitlichen Beschwerden nicht anreisen. Das gilt im Übrigen immer und nicht nur in dieser Lage, deswegen wurde das nicht als besondere Maßnahme festgelegt.

Bis heute (10.03.2020) gibt es keine Auflagen und/oder Anordnungen des zuständigen Gesundheitsamtes.

In Summe sind wir deshalb zu der Entscheidung gelangt, dass es für eine **Absage** zum jetzigen Zeitpunkt **keine zwingenden objektiven Gründe** gibt.

Uns ist bewusst, dass dieses Thema auch eine subjektive Seite jedes Einzelnen hat. Diese können aber für uns nicht die Basis der Entscheidung sein, wir haben uns an die objektiven Fakten zu halten.

Insofern lassen wir auch die zahlreichen Äußerungen, Einschätzungen u.ä in den Medien der letzten Zeit außen vor, wenn es hierbei um persönliche Interpretationen oder Meinungen handelt.

Die Entscheidungshoheit über die Rahmenbedingungen für die Durchführung der Veranstaltung liegt letztlich beim Gesundheitsamt vor Ort. Insofern ist uns allen bewusst, dass die weitere Entwicklung der Epidemie Anordnungen des Gesundheitsamtes bis hin zur Absage der Veranstaltung nach sich ziehen kann. Darauf haben wir aber schon in den vergangenen Veröffentlichungen hingewiesen.

Die Entscheidung, wie man mit seinen ganz persönlichen Einschätzungen der Situation in der Konsequenz umgeht, muss jeder für sich selbst treffen, das können und werden wir niemandem abnehmen. Unserer Wahrnehmung ist, dass diese subjektiven Einschätzungen über ein sehr breites Spektrum gefächert sind. Wir bitten Euch an dieser Stelle daher auch darum, unsere Entscheidungen zu respektieren, auch wenn Ihr die Lage persönlich anders beurteilt.

Als letztes möchten wir noch einmal auf folgendes hinweisen: Für die Startberechtigung ist das Vorliegen von einem **unterschiedenen Meldebogen und zusätzlicher Erklärung zwingend** erforderlich. Wir müssen und werden dies konsequent umsetzen.

Mit sportlichen Grüßen

Norddeutscher Schwimmverband e.V.

Erich Reschke, Präsident

Dr. Michael Strauß, Fachwart Schwimmen

Dr. Susanne Sailer-Lehrum, Masters Schwimmen

Berliner Schwimm-Verband e.V.

Thomas Beyer, Fachwart Schwimmen